

15. Swiss Challenge: Bündler Gilardi bei Halbzeit in den Top 10



Nach zwei Runden bei der 15. Swiss Challenge in Sempach führen vier Spieler bei neun unter Par. Nur zwei Schläge zurück folgt Mauro Gilardi. Der Zürcher Ronan Kleu qualifiziert sich ebenfalls für den Final.

Nach dem ersten Durchgang führte der Engländer David Horsey mit einer fehlerfreien Runde und acht Birdies. Bei deutlich mehr Wind hat es den 40-Jährigen dann am Freitag «verblasen». Mit nur einem Schlaggewinn benötigte Horsey gleich 13 Strokes mehr und landete auf dem 34. Zwischenrang. Anders sein Landsmann Chris Paisley. Der 39-Jährige war mit einer 70-er Runde ins Turnier gestartet, spielte dann am zweiten Tag gleich 10 Birdies und zwei Bogeys und verbesserte sich mit der 63-er Karte oder acht unter Par an die geteilte Tabellenspitze. Ebenfalls bei total neun unter Par nach zwei Durchgängen liegen der Spanier Santiago Tarrío, Tobias Jonsson aus Schweden und der Amerikaner Matt Oshrine. Einen Schlag dahinter lauert nochmals ein Quartett und auch der beste Schweizer ist noch in Reichweite.

Der Bündner Mauro Gilardi musste in zwei Runden bisher erst einen Schlag abgeben. Mit Karten von 68 und 67 Strokes war er bisher der klar konstanteste von insgesamt neun Schweizer Profis und den drei eingeladenen Amateuren. Bei Halbzeit liegt der 25-Jährige vom Golfclub Domat/Ems auf dem geteilten neunten Rang bei sieben unter Par.

Sein gleichaltriger Kollege Ronan Kleu begann auf dem Woodside Course auf Golf Sempach ebenfalls mit einer 68-er Karte oder drei unter Par. Dies nicht zuletzt Dank einem Eagle auf Loch 14, einem Par 4. Am Freitag gelang ihm dort ein Birdie, unter anderem wegen vier Schlagverlusten fiel der Zürcher mit der 72-er Karte noch etwas zurück, blieb aber innerhalb der besten 40 im grossen Feld.

Die anderen Schweizer schafften den Cut bei eins unter Par nicht. Am knappsten war es bei Amateur Tom Mao (Wallenried) mit Tagesergebnissen von 73 und 69 und Benjamin Rusch, der 72 und 70 Schläge benötigte.

Der Bündner Jeremy Freiburghaus ist als fünftbester Schweizer bereits ausserhalb der Top 100. Der 29-Jährige startete mit einer 74-er Karte enttäuschend, unter anderem mit einem Eagle auf Loch 9, ebenfalls ein Par 4, verbesserte sich der Klubkollege von Gilardi noch etwas doch die 70-er Runde reichte nicht für den Einzug in den Final.

<https://www.golf.ch/de/news/hotelplaner-tour/15-swiss-challenge-buender-gilardi-bei-halbzeit-den-top-10>